

Gemeinde Spiekeroog

Der Bürgermeister



Rundbrief 01/2020 17.04.2020

Sehr geehrte Eltern,

hiermit lesen Sie den ersten Rundbrief für den Kindergarten der Gemeinde Spiekeroog. Der Träger des Kindergartens wird mit den Rundbriefen mehrmals im Jahr bei Bedarf allgemeine Informationen mitteilen, die für die Eltern des Kindergartens wichtig sind. Eltern können sich jederzeit mit Fragen oder Anregungen an die Verwaltung für weiterführende Informationen wenden. Der Rundbrief wird den Eltern per email übermittelt.

Kindergarten bleibt weiterhin zunächst bis zu den Sommerferien (16.07.2020) geschlossen – Corona Krise

Laut Pressemitteilung des Landes Niedersachsen vom 16.04.2020 bleiben Kindertagesstätten zunächst bis zu den Sommerferien (Beginn in Niedersachsen: 16.07.2020) geschlossen.

Der Pressemitteilung wird der entsprechende Erlass folgen.

Sobald Aktualisierungen erfolgen, werden wir diese über den Rundbrief mitteilen.

Eltern, die eine Notbetreuung beanspruchen möchten, melden sich bitte bei der Verwaltung:

Fachbereichsleiter ist Jörg Seebode: seebode@gem.spiekeroog.de oder 04976 9993912

Sachbearbeiterin ist Susanne Radau: radau@gem.spiekeroog.de oder 04976 9993910

Nach Prüfung der Lage in Zusammenhang mit dem dazugehörigen Erlass werden die Eltern informiert, ob eine Notbetreuung möglich ist.

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/schrittweise-wiedereroffnung-der-schulen-notbetreuung-in-kitas-wird-ausgeweitet-187510.html>

Für die **Kitas, Krippen und Horte** gilt weiterhin bis zu den Sommerferien die **Notbetreuung**. Dafür werden die Betreuungskapazitäten ausgeweitet. Dabei soll auch sichergestellt werden, dass Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen die Notbetreuung nutzen können. Dem Bedarf nach einer Betreuung von Kindern soll dadurch nachgekommen werden, dass die Härtefallregelung gelockert wird. Wo eine anderweitige Betreuung sichergestellt werden kann, sollen Kinder bis zu den Sommerferien möglichst zu Hause betreut werden. Dies trifft zum Beispiel auf Familien zu, wo nur ein Elternteil arbeiten geht, Homeoffice geleistet werden kann oder eine andere Betreuung möglich ist. Für die Ausweitung der Notbetreuung werden wir Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden führen.

Die Kindergartengebühren werden bis zum Ende der Schließung des Kindergartens aufgrund der Corona-Krise, bzw. bis inklusive Juli 2020, ausgesetzt.

Die Eltern werden in Folge darüber informiert, ob die Gebühren erlassen oder nachgefordert werden.

Diese Vorgehensweise ist eine Aussetzung der Gebühren und keine Entscheidung über den Erlass der Gebühren. Nach Konsolidierung des Haushaltes und unter Einbeziehung der Gremien und Behörden wird eine entsprechende Entscheidung getroffen.

D.h., dass über die erteilten SEPA Mandate bis inklusive Juli 2020, keine Abbuchungen erfolgen, bzw. die Kindergartengebühren und Mittagessen Abschläge nicht überwiesen werden müssen. Sollten Eltern die Gebühren und / oder Mittagessen Abschläge dennoch zahlen, werden sie nicht unmittelbar rücküberwiesen, sondern im Nachhinein, entsprechend der abschließenden Entscheidung, verrechnet.

Abschlagszahlungen für das Mittagessen entfallen bis inklusive Juli 2020.

Unterstützung mit Lern- und Spielmaterialien:

Für die Vorschulkinder wird das Team des Kindergartens Informationen, Materialien, usw. vorbereiten, um die Vorschularbeit bestmöglich umzusetzen.

Die Kindergartenleitung wird sich dazu mit den Eltern in Verbindung setzen.

Wir werden alles daran setzen, den Eltern und Kindern einen guten Übergang in die Schule zu ermöglichen und einen Abschied vom Kindergarten zu gestalten.

Wir sind dabei auf die Einhaltung gegebener Erlasse angewiesen.

Stellenausschreibungen Kindergarten:

Seit geraumer Zeit sind insgesamt zwei Stellenangebote ausgeschrieben. Der Träger sucht für den Kindergarten zwei ErzieherInnen (oder ähnlich qualifizierte Personen) in Vollzeit und unbefristet. Die Stellen sind auf mehreren renommierten Online Portalen des Öffentlichen Dienstes veröffentlicht.

Es liegen zurzeit insgesamt 11 aktive Bewerbungen für die zwei Stellen vor und wir rechnen mit weiteren Bewerbungen. Aufgrund der Corona-Krise konnte der Träger bisher nur ein Vorstellungsgespräch am 06.03.2020 auf der Insel durchführen. Ein weiteres Gespräch auf der Insel war für den 03.04.2020 geplant, das dann leider nicht mehr stattfinden konnte.

Sobald es wieder möglich ist, werden wir die Gespräche fortsetzen und sind zuversichtlich, die beiden Stellen so bald wie möglich besetzen zu können.

Die Einstellungen können ab sofort erfolgen.

Kindergartengebühren für Kinder unter 3 Jahren

Im Juli 2019 wurde die neu überarbeitete Kindertageseinrichtungssatzung und Kindergartengebührensatzung der Gemeinde Spiekeroog im Rat verabschiedet.

Der Besuch des Kindergartens ist für Kinder über 3 Jahren seit dem 01.08.2019 gebührenfrei; die Gebühren für Kinder unter 3 Jahren wurden für die Eltern reduziert.

Die Öffnungszeiten des Kindergartens wurden verlängert.

Wir weisen darauf hin, dass Zahlungsforderungen aus 2019, die vor der Schließung des Kindergartens aufgrund der Corona-Krise, bzw. bis inklusive März 2020 angefallen sind, weiterhin Gültigkeit haben und gezahlt werden müssen, wenn dies wirtschaftlich möglich ist.

Entsprechend der Satzungen des Kindergartens werden Kinder vom Kindergartenbesuch ausgeschlossen, wenn nach mehrfacher, monatelanger Mahnung und Vereinbarungen die Gebühren nicht gezahlt werden.

Mittagessen der Kinder im Kindergarten:

Da es einiges Gerede mit der Bitte um Stellungnahme um eine Situation gegeben hat, stellt der Träger hiermit folgendes dar:

Der Träger erinnert daran, dass die Satzungen des Kindergartens im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Elternvertretern neu überarbeitet und im Rat verabschiedet wurden. Die Satzungen regeln die gegenseitigen Verpflichtungen zwischen Eltern und Träger.

Wenn die Leistung des Mittagessens im Rahmen der Ganztagsbetreuung nicht gezahlt wird, hat das Kind keinen Anspruch auf ein geliefertes, warmes Mittagessen.

Das Kind muss dann in der Mittagszeit abgeholt werden (12:30 – 14:00) oder es isst ein von den Eltern mitgegebenes „2. Frühstück“; bzw. einen „kalten Snack“.

So wurde und wird vorgegangen, wobei wir hoffen, dass sich so eine Situation nicht wiederholt.

Sollte eine Mehrheit der Eltern in Zukunft kein warmes Mittagessen bestellen, bzw. zahlen, können wir das warme Mittagessen nicht mehr gewährleisten und daher auch nicht die Ganztagsbetreuung, da sich der Träger hierfür verpflichten muss, eine warme Mahlzeit anzubieten. (Ausnahme ist, wenn es keinen Anbieter gibt, der ein warmes Mittagessen für den Kindergarten kocht.)

Der Träger appelliert daher an alle Eltern, das Mittagessen ihrer Kinder zu zahlen.

Der Träger ist in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam und wird – auch in schwierigen Zeiten – bestmöglich für die Inselkinder da sein.

Wir wünschen allen, in guter Gesundheit durch diese Krise zu kommen und dass diese bald überwunden ist.

Der Bürgermeister
Matthias Piszczan